

Welzheim und Umgebung

## Grün für Kleinkindbetreuung

Von ZVW, aktualisiert am 17.10.2009 um 01:03



So sieht die Konzeption des Architekturbüros Brecht für das Kinderhaus in der Pfarrstraße aus. Vorne links ist der Neubau geplant, dahinter wird das alte Kindergartengebäude Pfarrstraße saniert und umgebaut. Foto: ZVW

**Baubeschluss des Welzheimer Gemeinderats für ein Kinderhaus in der Pfarrstraße Welzheim. In finanziell schwieriger Zeit und trotz der Bedenken im Hinblick auf die Folgekosten hat der Welzheimer Gemeinderat beschlossen, in der Pfarrstraße das Projekt Kinderhaus durchzuziehen. Das Vorhaben kostet rund zwei Millionen Euro, wobei zwei Drittel über Zuschüsse abgedeckt werden können.**

An der Stadt selbst wiederum bleiben knapp 700 000 Euro hängen. Dieser Betrag gilt für die Investitionskosten. Mit Folgekosten sind insbesondere die Personalkosten gemeint. Zwar will der Gesetzgeber, dass die Kommunen die Kleinkindbetreuung bis zu einem Lebensalter von einem Jahr weiter ausbauen, gleichwohl lässt die finanzielle Unterstützung aus Sicht der Gemeinden zu wünschen übrig.

Bei ihrem Beschluss lassen sich Stadträte und Verwaltung von dem Leitgedanken führen, dass im Konkurrenzkampf der Gemeinden um junge Familien ein attraktives Angebot im Kindergartenbereich unverzichtbar ist.

### Maximal stehen 66 Plätze zur Verfügung

Bürgermeister Hermann Holzner kündigte in diesem Zusammenhang an, dass die finanzielle Situation der Stadt im nächsten Jahr so schwierig sein werde wie noch nie in der Nachkriegsgeschichte. Er sprach dabei von Abstrichen in allen Bereichen, um den Haushalt für das nächste Jahr ausgleichen zu können. „Jeder wird einen Beitrag leisten müssen.“

Ein kleiner Trost im Hinblick auf die Folgekosten ist für den Stadtchef, dass mit Eröffnung des Kinderhauses in der Pfarrstraße nicht von Anfang an alle Gruppen gleichzeitig eröffnet werden, sondern erst im Lauf der Jahre. Beim Bauvorhaben wird, um für die Zukunft gerüstet zu sein, von mittel- bis längerfristig sechs Kleinkindergruppen mit 66 Plätzen ausgegangen. Der Kindergarten Fichtenweg wird in das Kinderhaus Pfarrstraße integriert. Aufgrund der Zuschussbescheide muss spätestens in einem halben Jahr mit den Bauarbeiten begonnen werden.

### Wieder vielfach Zuschüsse lockergemacht

Die Stadtverwaltung war mit ihrer Zuschusspolitik bei diesem Projekt wieder sehr erfolgreich gewesen. Aus dem Ausgleichsstock des Landes Baden-Württemberg werden 300 000 Euro erwartet. Außerdem erhält die Stadt aus dem Landessanierungsprogramm für den Umbau und die Modernisierung des Regelkindergartens Pfarrstraße einen Zuschuss von 234 000 Euro. Hinzu kommen rund 200 000 Euro Erlös durch den Verkauf des Gebäudes im Fichtenweg. Das Bürgermeisteramt geht davon aus, dass mit der Inbetriebnahme zunächst ein bis zwei Gruppen der Kleinkindbetreuung belegt werden. Auch auswärtige Kinder werden berücksichtigt, sofern noch Plätze frei sind. Von einer Belegung mit zwei bis drei Gruppen geht die Stadt aus, wenn das Angebot etabliert ist. Bei einer Maximalbelegung mit sechs Gruppen betragen die Kosten 390 000 Euro im Jahr.

### „Uns bleibt nichts anderes übrig“

Das Projekt sei nur zu schultern, weil ihm erste Priorität eingeräumt werde. Ohnehin hat der Gesetzgeber vorgegeben, dass bis zum Jahr 2013 Plätze für die Kleinkindbetreuung zur Verfügung stehen müssen. „Uns bleibt nichts anderes übrig, als dem Projekt zuzustimmen“, sagte Stadtrat Klaus Schmitz vom Welzheimer Bürger Forum und gab damit das Stimmungsbild in der Ratsrunde wieder. Allerdings forderte Schmitz, die Mittelzuweisung vom Land an die Kommunen zu ändern. „Das Land Baden-Württemberg zahlt die Lehrer, aber die Erzieherinnen nicht.“ Er hoffe, dass bis 2013 die Finanzkrise der Städte und Gemeinde

überwunden sei.